



Influenza A (H1N1) nV2009 [pandemische Grippe, Schweinegrippe]

Allgemeines

Influenza-Viren sind RNA Viren und gehören in die Gruppe der Orthomyxo-Viren. Sie werden auf Grund des Kapsid-Antigens in die Typen A, B und C unterteilt. Bei Typ A weist die Hülle zusätzlich Strukturunterschiede (Spikes auf der Hülle) auf, die serologisch mit einem Hämagglutinations-Hemmungstest bestimmt werden können und eine Unterteilung in Subtypen erlauben (z.B. H1, H2 oder H3). Eine zusätzliche Unterteilung erlaubt die Neuraminidase-Aktivität (N). Typ A zeigt zudem das Phänomen des Antigenwandels. Periodisch auftretende Änderungen im Genom ergeben neue Subtypen (antigenic shift). Dies konnte man bisher alle 10-20 Jahre beobachten. In kürzeren Abständen auftretende kleinere Antigenveränderungen (antigenic drift) führen zu Subtypvarianten wie im vorliegenden Fall. In Ermangelung einer offiziellen Bezeichnung wurde die Bezeichnung nV2009 gewählt, neue Variante 2009.

Methode

Die Influenza A (H1N1)-nV2009-Analytik wird mit einem kommerziellen Kit von Roche Diagnostics durchgeführt. Dabei wird ein 2-stufiges Vorgehen gewählt, bei dem zuerst auf Influenza Typ A getestet und danach der Subtyp (H1N1) nV2009 bestimmt wird.

Der Kit basiert auf der Real Time PCR; die Methode zur Bestimmung von Influenza Typ A wurde durch die WHO empfohlen, diejenige zur Bestimmung von Subtyp (H1N1) nV2009 durch das Robert Koch-Institut.

Indikation

Das BAG beschreibt in seiner Information „Verdachts-, Melde- und Beprobungskriterien für neue Influenza A(H1N1)“ [www.bag.admin.ch/influenza] die Kriterien für eine Laboruntersuchung:

- schwerer Krankheitsverlauf
- erhöhtes Komplikationsrisiko (*)
- Kontakt zu Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko (*), insbesondere Verdachtsfälle mit Aufenthalt in einer Krippe oder Pflegeeinrichtung

(*) Personen mit chronischen Krankheiten (insbesondere Atemwegserkrankungen wie Asthma, COPD oder Zystischer Fibrose, kardiovaskuläre Krankheiten, Stoffwechselkrankheiten wie Diabetes, Nierenerkrankungen), Personen mit angeborener oder erworbener Immunschwäche und medikamentöser Immunsuppression, schwangere Frauen, Kleinkinder, ≥65-Jährige sowie Bewohnerinnen und Bewohner von Altersheimen und Pflegeeinrichtungen.

Präanalytik

Probennahme: Nasopharyngeal- und Pharyngealabstrich mit speziellem Entnahmeset; Anleitung liegt bei.

Entnahmematerial: Das Entnahmeset können Sie bei allen Unilabs-Labors beziehen. Bestellung bitte per Fax oder Telefon (044 389 88 77) übermitteln.

Versand: Per Post oder per Kurier direkt an Unilabs Zürich (Voradressierter Versandbeutel liegt dem Set bei)

Frequenz

Die Analyse wird bei Unilabs Zürich täglich von Montag bis Freitag durchgeführt. Proben, die bis Mittag bei uns eintreffen, werden am gleichen Tag analysiert.

Tarif

Gemäss Analysenliste vom 1.7.2009 wird diese Analyse, Pos.-Nr. 3120.00, mit 180 Taxpunkten (= CHF 180.00 + 1.00 Übergangstaxe) verrechnet.

Informationen

Aktuelle Informationen finden Sie auf folgenden Internetseiten:
www.bag.admin.ch/influenza;
www.bag.admin.ch/pandemie;
http://virologie.hug-ge.ch/centres_reference/CNI.html;
www.who.int/csr/disease/swineflu;
www.cdc.gov/h1n1flu;
www.rki.de

Kontakt

Dr. med. B. Huber	044 389 88 50
Dr. R. Calligaris-Maibach	
Dr. D. Lüscher	
Dr. J. Sanz	
Dr. med. H. Dusch	034 420 66 66
Dr. I. Majaniemi	033 224 00 26